



IKONEN
Fenster zum Himmel

Programmorschau

März/April	Ikonen Fenster zum Himmel Dimitris Papaioannou Ausstellung in Kooperation Galerie Traun – Kulturforum Traun Ausstellungsdauer: 18. März bis 11. April 2021	Galerie Traun
28. März Palmsonntag	Palmweihe Goldhaubenfrauen in der Goldhaubentracht	Stadtpfarrkirche Traun siehe Homepage
16. April Freitag	40 Jahre Medley Leitung: Robert Höfler Georg Höfler: Gesang, Gitarre, Squareneck, Bodhran, Cajon Robert Höfler: Gesang, Gitarre, Irish Bouzouki, Bluegrass Banjo Karin Keck: Gesang, Akkordeon Martin Reisinger: Gesang, Slidegitarre, Blues Harp, Irish Banjo, E-Bass	Pfarrheim Traun 19:00 Uhr
11. Mai Dienstag	musiziert und g'sunga Volklied- und Volksmusik-Konzert Blechbläser Quartett „Viera g'spüt“ – Fritz Loimayr Saitenmusik „Zwei glatt, zwei verkehrt“ – Irene Mayer Ziehharmonika-Duo – Hannes u Peppi Nimmervoll „Saitenband Trio“ Sprecherin: Friederike Peham	Pfarrheim Traun 19:00 Uhr
26. Mai Mittwoch	Wenigstens Blumen Wenigstens Lieder Text: Gioconda Belli Komposition: Andreas Neubauer Musik: Carin Cosa Latin Band Tanz: Angela Cooper Sprecher:	Pfarrkirche St. Martin 20:00 Uhr

Sehr geehrte Mitglieder im Kulturforum Traun!

Ohne Kultur ist es nur ein halbes Leben! Das ist uns in den letzten Wochen richtig bewusst geworden. Im vergangenen Advent, über Weihnachten, bis zum 6. Jänner wollten wir eine im Kulturspiegel bereits angekündigte Ikonen-Ausstellung von Dimitris Papaioannou präsentieren.

Leider abgesagt und verschoben wie auch die anschließend geplante Ausstellung „Metallkunst und Acrylmalerei“ mit Veronika Kunze und Helga Miko!

Nun aber ist es so weit! Wenn nicht über Weihnachten, dann zur Osterzeit! In Kooperation mit der Galerie Traun zeigen wir vom Kulturforum Traun eine Auswahl sehenswerter Ikonen des griechischen Künstler **Dimitris Papaioannou** in der Galerie.

Leider ist es nach wie vor nicht gestattet, eine Vernissage als Ausstellungseröffnung durchzuführen. Das Team unseres Regionalfernsehens LLTV wird mit einer Filmaufzeichnung die Ankündigung zur Ausstrahlung bringen.

Dimitris Papaioannou wird zu bestimmten Zeiten in der Galerie anwesend sein (siehe Seite 5). Hier können Besucherinnen und Besucher Näheres zur Kunst des Ikonenschreibens erfahren.

Im vergangenen Jahr hätte die bekannte **Folk-Kultband Medley** auch mit uns in Traun ihr 40-Jahr-Jubiläum feiern wollen. Geplant war April 2020 – nun hoffen wir auf ein Wiedersehen am 16. April 2021. Mit diesem Ensemble haben wir im Laufe der Jahre einige mitreißende Abende erlebt. Unsere Vorfreude ist heute schon groß!

Wir freuen uns, Sie nach langer Zeit wieder zu sehen!
Achten Sie bitte weiter auf Ihre Gesundheit!



Eugen Brandstetter, für das Kulturforum Traun



Jesus am Grab

IKONEN

Fenster zum Himmel

Dimitris Papaioannou

Ausstellung in Kooperation
Galerie der Stadt Traun – Kulturforum Traun
Derzeit leider keine Vernissage möglich!

18. März – 11. April 2021
Galerie der Stadt Traun

Öffnungszeiten:
Jeweils Donnerstag bis Sonntag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Anwesenheit des Künstlers:
An allen Samstagen während der Ausstellung von 13:00 – 17:00 Uhr
20.03. / 27.03. / 03.04. / 10.04.



Dimitris Papaioannou Der Ikonenmaler

Der aus Griechenland stammende Ikonenmaler Dimitris Papaioannou lebt seit 1986 in Österreich. Seit über 42 Jahren malt er Ikonen entsprechend der Tradition mit Erdfarben auf möglichst altem Holz. Jede seiner Ikonen ist liebevolle, zeitaufwändige Handarbeit mit 23karätigem Gold unterlegt und folgt den strengen Regeln der byzantinischen Ikonenmalkunst.

Seit 34 Jahren präsentiert Dimitris seine Kunst bundesweit in Österreich und Deutschland.

„Ich male täglich, die ganze Woche, seit vielen Jahrzehnten aus Leidenschaft Ikonen im griechisch byzantinischen Stil. Ich stelle „meine“ Ikonen vom ersten bis zum letzten Handgriff, von der Vorbereitung des Holzes bzw. des Untergrundes, bis zur Vergoldung der Ikone selbst her. Jede Ikone braucht ihre Zeit. Mir ist die Qualität der Ikone genauso wichtig wie die richtige theologische Aussage des Bildes.“

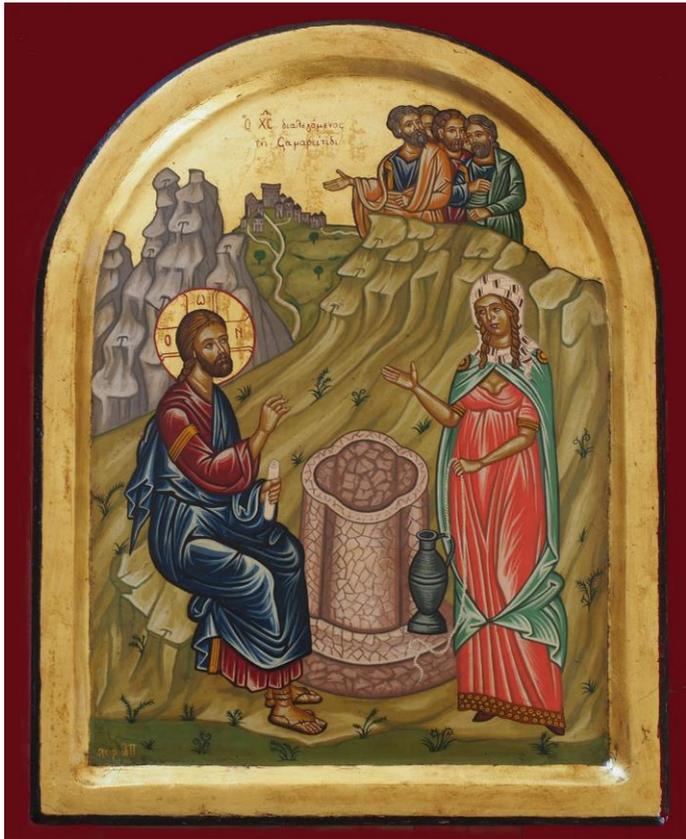
Informationen:

Dimitris Papaioannou

Martin Boos Str. 1c, 4210 Gallneukirchen

Tel.: 0043(0)7235 50134 mobil: 0043(0) 660 5494 193

dimitris@gmx.at www.zoi.at auch auf Facebook



Die Samariterin

„Ikone“ ist ein griechisches Wort und bedeutet „Bild“.

Ikonen gehören alle einer geschlossenen kulturellen Tradition an – der des christlichen Ostens. Sie sind zu dem einzigen Zweck geschaffen, durch das Tor des Sichtbaren einen Zugang zum Geheimnis des Unsichtbaren zu eröffnen.

Ikonen sind mehr als ein Bild mit religiösem Inhalt, da sie nicht nur ein religiöses Ereignis zeigen, sondern auch den durch das Bild ausgedrückten Glauben spürbar machen wollen.

Der Zweck der Ikonen ist, Ehrfurcht zu erwecken und eine existenzielle Verbindung zwischen dem Betrachter und dem Dargestellten zu sein, indirekt auch zwischen dem Betrachter und Gott.



Letztes Abendmahl

Ikonen werden nach sehr strengen Regeln, nach Vorlagen, die sich seit den ersten Jahrhunderten kaum verändert haben, hergestellt, denn sie gelten als geöffnete Bilder.

Die Figuren auf Ikonen sind häufig frontal dargestellt, um eine unmittelbare Beziehung zwischen Bild und Betrachter herzustellen.

Die Darstellung von Personen ist bei alten Malstilen strikt zweidimensional. Dadurch wird betont, dass die Ikone Abbild der Wirklichkeit, nicht die Wirklichkeit selbst ist.

Der Hintergrund ist auf Ikonen üblicherweise golden oder ockerfarben, (seltener silbern), schwarz oder dunkelblau. Der goldfarbene Hintergrund symbolisiert den Himmel bzw. das „göttliche Licht“. Der schwarze Hintergrund symbolisiert das „Mysterium“, das Geheimnis.

Jede Ikone hat einen Namen, aber auch alle Personen darauf werden durch Beischriften (Kürzel) identifiziert.

Nichts ist dem Zufall überlassen, selbst die Farben sind vorgegeben.

Mariens Gewand ist blau und rot, Blau als Farbe des Himmels und Rot ist die königliche Farbe der Erde. Die Heiligen sind an ihrer Haar- und Barttracht sowie an ihren Farben wiedererkennbar.



Kreuzigung

Es wäre falsch, die Ikone auf einen Kunstgegenstand zu reduzieren. Sie ist „Theologie im Bild“, d.h. sie verkündet durch ihre Farben und sie vergegenwärtigt, was das Evangelium durch das Wort offenbar macht. Ikonenmalerei wird als religiöses Handwerk gesehen.

Es wird von „hagiographia“, Ikonenschreiben gesprochen und der Schreibende als „Werkzeug Gottes“ betrachtet.

Weder kopiert der Maler die Ikonen noch geht es um seine Intuitionen oder seine künstlerische Verwirklichung, es geht darum, die Barmherzigkeit Gottes sichtbar zu machen. Auch wenn der Ikonenmaler an die Vorlage gebunden ist, spielen seine Erfahrung und sein Talent eine große Rolle.

Verschiedene Stadien der Malerei bzw. der Ikonenschreiberei
Αγιογραφία



1. Zuerst wird der Malgrund aus Kreide, Gips und Knochenleim auf Stoff selbst hergestellt und auf das vorbereitete alte Holz aufgeleimt. Die Ikone wird vorskizziert. Darauf kommt die erste Grundfarbe.

2. Mehrere Farbschichten, die immer heller werden, verfeinern die Malerei. Die Falten der Gewänder treten dadurch hervor und werden verziert. Licht und Schatten werden betont. Gesicht und Hände sind eine besondere Feinarbeit, die viel Ruhe und Geduld benötigen.

Maria, Glykophilousa, die Süßküssende



3. Anschließend wird die Ikone mit 23 karätigem Gold vergoldet und beschriftet. Erst durch die Beschriftung kann eine Ikone zur Weihe zugelassen werden. Durch die Weihe wird das Bild zur Ikone. Abschließend wird die fertige Ikone mit Firnis und Wachs geschützt.



40 Jahre Medley

40 Jahre Medley

Die Folk-Kultband aus Oberösterreich

„St. Patrick’s Day Konzert“

- Georg Höfler: Gesang, Gitarre, Squareneck,
Bodhran, Cajon, Blues Harp
- Robert Höfler: Gesang, Gitarre, Irish Bouzouki,
Bluegrass Banjo
- Karin Keck: Gesang, Akkordeon
- Martin Reisinger: Gesang, Slidegitarre, Blues Harp,
Irish Banjo, E-Bass

Pfarrheim Traun
Freitag, 16. April 2021
19:00 Uhr

Erwachsene: € 15,-- *KUFO-Mitglieder: € 12,--* Jugend: € 10,--

Beschränkte Teilnehmerzahl – daher
Karten-Reservierung unter Tel.: 0664 523 86 60
Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Vorschriften!

Pfarrheim Traun, 4050 Traun, Johann Roithner Straße 3



„St. Patrick’s Day Konzert“

Die renommierte **Irish Folk-Kultband Medley**, die in den letzten Jahrzehnten unter ihrem Mastermind **Robert Höfler** die Folkszene in Österreich mitgestaltet hat, feiert 2020 ihr 40-jähriges Bestehen.

Irische Rebellenlieder und ruhige Balladen, ausgelassene Trinklieder und flotte Tänze, witzige Zungenbrecher und erdigen Blues: Das Flair der Pubs Irlands, die romantischen Weiten Schottlands, die Musik der amerikanischen Südstaatler und bodenständiger Bluegrass – das Ensemble verbindet die Klangwelten zweier Kontinente ganz mühelos zu einem höchst beeindruckenden und nachhaltigen Klangerlebnis.

Die Palette der Instrumente reicht vom Akkordeon über die Irische Bouzouki und Irish Banjo hin zur Slidegitarre, Blues Harp und Five string-Bluegrass Banjo.

Weitere Infos:

Website: www.medley.at

Youtube: https://www.youtube.com/channel/UC_gmC3fj59mDspkPuYd_1Mw

Facebook: <https://www.facebook.com/medley.at>

Instagram: <https://www.instagram.com/medleyfolkband/>



Robert Höfler



Karin Keck



Martin Reisinger



Georg Höfler



Auferstehung



Impressum:
Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Redaktion:
**Kulturforum Traun im OÖ. Volksbildungswerk,
Eugen Brandstetter, Haidfeldstr. 2, 4050 Traun.**
Verlags- und Herstellungsort: Traun, Eigenvervielfältigung
Tel.: 07229 / 91146 oder 0664 / 5238660
Mail-Adresse: eugen.brandstetter@liwest.at
Internet Adresse: www.kulturforum-traun.at



**Raiffeisen Landesbank
Oberösterreich**